



In Kürze:

## **Was ist Falun Gong und warum wird es verfolgt?**

Falun Dafa, auch Falun Gong genannt, ist eine Meditationspraxis aus China, welche in der chinesischen Tradition wurzelt. Sie beinhaltet fünf körperliche Übungen, die gemeinsam mit der tiefgründigen Lehre von Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit und Nachsicht zur körperlichen Gesundheit und seelischen Zufriedenheit beitragen. Wegen dieser wirkungsvollen Effekte erfreute sich Falun Dafa in China sehr schnell großer Beliebtheit.

In nur sieben Jahren wuchs die Anzahl der Praktizierenden in China auf ca. 100 Mio., welche die Zahl der Mitglieder der Kommunistischen Partei Chinas überstieg. Dies schien dem damaligen Staatschef, Jiang Zemin, zu groß, somit wurde Falun Gong am 20. Juli 1999 verboten. Außerdem wurzelt Falun Dafa in den Lehren von Buddhismus und Daoismus, welche von der KP Chinas seit der Kulturrevolution systematisch bekämpft wurden. Eine Propagandawelle der Lügen und Verleumdungen gegen Falun Gong begann. Viele unschuldige Menschen werden seitdem inhaftiert, gefoltert und ihrer Organe beraubt.

[www.faluninfo.at](http://www.faluninfo.at)

[www.chinatribunal.com](http://www.chinatribunal.com)

<https://faluninfo.net/violent-suppression-of-100-million-people/>

## **Bereits über 700 Parlamentarier weltweit fordern ein sofortiges Ende der 21-jährigen „systematischen und brutalen“ Verfolgung von Falun Gong durch das kommunistische Regime Chinas.**



Flaggen vor dem UN Gebäude in New York  
(UN Photo/Joao Araujo Pinto; CC BY-NC-ND 2.0)

**Bereits über 700 Abgeordnete aus 30 Ländern und über alle Parteigrenzen hinweg haben eine gemeinsame Erklärung unterzeichnet, in welcher die Kommunistische Partei Chinas aufgefordert wird, die „systematische und brutale Kampagne zur Ausrottung der Meditationspraxis Falun Gong unverzüglich einzustellen“.**

Unter den Unterzeichnern finden sich amtierende und ehemalige Minister, Senatoren, Parlamentarier, Kongressabgeordnete und Abgeordnete auf Landesebene aus 30 Ländern. Sie bringen ihre tiefe Anteilnahme angesichts des gut dokumentierten, 21 Jahre währenden Einsatzes von Falun-Gong-Praktizierenden für Glaubensfreiheit im Angesicht der gewaltsamen Unterdrückung durch die KPCh zum Ausdruck.

„Die Verfolgung von Falun Gong in China ist eine der heftigsten Kampagnen gegen eine Glaubensgemeinschaft in der heutigen Zeit“, heißt es in der gemeinsamen Erklärung.

„Seit Juli 1999 wurden Millionen von Falun-Gong-Praktizierende in China willkürlich verhaftet und ohne ordentliches Verfahren ins Gefängnis geworfen; viele wurden gefoltert und sogar getötet. (...) Wir fordern die chinesische Regierung auf, internationale Normen zu respektieren und (...) die Verfolgung von Falun Gong in China unverzüglich zu beenden und alle inhaftierten Falun Gong-Praktizierenden und andere Gewissensgefangene bedingungslos freizulassen.“

Die gemeinsame internationale Erklärung bezieht sich auf frühere Entschlüsse des Europäischen Parlaments und des US-Kongresses, in denen die Verfolgung von Falun Gong verurteilt wurde, und verweist auf das 2019 durchgeführte unabhängiges Tribunal in London. Dieses kam zu dem Entschluss, dass „in ganz China seit Jahren in erheblichem Umfang Zwangsentnahmen von Organen durchgeführt werden und dass Falun-Gong-Praktizierende eine - und wahrscheinlich die hauptsächliche - Quelle für die Organversorgung darstellen“.

Die gemeinsame Erklärung ist eine noch nie dagewesene Anstrengung von Parlamentariern aus dem gesamten politischen Spektrum gegen die Gräueltaten an Falun-Gong-Praktizierende in China. Die Initiative wird noch bis zum 10. Dezember 2020, dem internationalen Tag der Menschenrechte, weitergeführt.

weiterführender Artikel:  
<https://bit.ly/3nvHnDi>



Im Brennpunkt:



# Die Verfolgung von Falun Dafa zielt auf jeden Lebensbereich der Praktizierenden in China

Seit 21 Jahren betreibt die Kommunistische Partei Chinas eine beispiellose, brutale Verfolgungskampagne gegen Falun Dafa. Dabei sind die Falun-Dafa-Praktizierenden mit willkürlicher Festnahme, Inhaftierung, Gefängnis und Folter konfrontiert, und für viele von ihnen ist es völlig unmöglich, ein normales Leben zu führen.

Im Vergleich zur körperlichen Folter ist die Beeinträchtigung des Alltagslebens verborgener, doch sie durchdringt jeden Aspekt des Lebens. Neben der täglichen Verfolgung nimmt das Regime Falun-Dafa-Praktizierende rund um sogenannte „sensible Tage“ in großem Umfang ins Visier, damit sie nicht in der Öffentlichkeit über die Verfolgung sprechen können. Zu solchen sensiblen Terminen gehören chinesische Feiertage, wichtige politische Treffen oder Jahrestage im Zusammenhang mit Falun Dafa.

Um diese Tage herum entsenden die chinesischen Behörden Polizeikräfte und Personal aus den sogenannten Nachbarschaftskomitees. Diese haben die Aufgabe, die Wohnungen von Praktizierenden zu durchsuchen, sie zu verhaften oder sie zu zwingen, Erklärungen zum Verzicht auf Falun Dafa zu schreiben.

Neben diesen Maßnahmen setzt die Regierung moderne Informationstechnologie ein, um das tägliche Leben und

die Aktivitäten der Praktizierenden zu überwachen. Die Personalausweisnummern von Personen, die als Praktizierende bekannt sind, werden in einer nationalen Polizeidatenbank gespeichert. So wird die Polizei benachrichtigt, sobald ein Praktizierender versucht, einen Straßenkontrollpunkt zu passieren oder eine Fahrkarte am Bahnhof, Busbahnhof oder am Hafen zu kaufen.

Wenn ein Praktizierender beispielsweise am Bahnhof eine Fahrkarte kauft, wird sein Name in der Polizeidatenbank angezeigt. Nach den Vorschriften der Polizei müssen solche Praktizierenden in einem Büro einzeln kontrolliert werden. Ihr Gepäck, ihr Personalausweis und Fotos auf ihren Handys werden durchsucht und gefilmt und zu den Akten gegeben. Während der Fahrt im Zug müssen sie dann eine weitere Durchsuchungsrunde der Bahnpolizei über sich ergehen lassen. Sollten Materialien oder Informationen über Falun Dafa gefunden werden, nimmt die Polizei den Praktizierenden fest und setzt ihn weiterer Verfolgung aus.

Auch wenn ein Praktizierender in einem Hotel außerhalb seines Wohnortes eincheckt, werden seine Ausweisdaten an die örtliche Polizei und die Polizei in seinem Heimatort weitergegeben.



Selbst auf privater Ebene, wo moderne Kommunikationsmittel zu einem integralen Bestandteil des Alltagslebens der Menschen geworden sind, hat sich die KP diese Instrumente zu Nutze gemacht, um Falun-Dafa-Praktizierende über ihre Festnetz- und Mobiltelefone sowie über das Internet genau zu überwachen. Sobald die Polizei irgendwelche Aktivitäten im Zusammenhang mit Falun Dafa entdeckt, beginnt eine weitere Verfolgung.

Auch andere, ganz normale gesellschaftliche Aktivitäten der Falun-Dafa-Praktizierenden werden stark eingeschränkt oder sogar verboten. Praktizierende, die miteinander befreundet sind oder der gleichen Familie angehören, sind bei gegenseitigen Besuchen besonders gefährdet. Ihre Treffen werden oft als Begründung für eine verstärkte Verfolgung und Überwachung genommen.

Eingeschränkt werden außerdem Reisen ins Ausland zu touristischen oder kommerziellen Zwecken, obwohl sie zu den Grundfreiheiten eines chinesischen Bürgers gehören und in der heutigen Gesellschaft sehr verbreitet sind. Die Behörden auf verschiedenen Regierungsebenen befürchten, dass Praktizierende ins Ausland reisen und die Verbrechen der chinesischen Behörden auf internationaler Ebene aufdecken. Als Reaktion darauf haben sie viele Praktizierende auf eine schwarze Liste gesetzt und ihnen das Recht auf Reisefreiheit vorenthalten.

Um das ganze Land zu veranlassen, sich an der Verfolgung von Falun Dafa zu beteiligen, nutzt die Kommunistische Partei über tausend Medien zur Verbreitung verleumderischer Lügen und Propaganda. Sie täuschen die Menschen und schüren Hass gegen Praktizierende.

Unaufhörlich von dieser Anti-Falun-Dafa-Propaganda bombardiert, betrachtete ein Großteil der Gesellschaft die Praktizierenden mit der Zeit als Verrückte und sogar als Monster. Die daraus resultierende Diskriminierung führte bei den Praktizierenden in allen Lebensbereichen zu enormen Störungen und Ängsten.

Aus Angst vor den Behörden oder aus Angst davor, „sich Schwierigkeiten einzuhandeln“, vermeiden es viele Unternehmen, Praktizierende einzustellen. Diejenigen Praktizierenden, die entlassen wurden, weil sie an ihrem Glauben festhielten, erfuhren wiederum zusätzliche Einschränkungen und Schwierigkeiten bei der Suche nach einer neuen Anstellung.

Auch drohen die Behörden Praktizierenden mit der Einschränkung ihres Rechts auf Bildung, um sie zur Aufgabe ihres Glaubens zu zwingen. Viele Kinder von Praktizierenden werden von der Schule verwiesen oder von der Aufnahme an angesehenen Universitäten ausgeschlossen, wenn sich die Eltern weigern, ihren Glauben aufzugeben. Die Behörden nutzen ihre staatliche Macht und Ressourcen, um Kontrolle über sie auszuüben.

Der Entzug der Altersrente ist ein weiteres Mittel des KP-Regimes, mit dem es die Praktizierenden zwingen will, Falun Dafa aufzugeben. Die Behörden drohen, Rentenzahlungen erst dann wieder zu leisten, wenn die betroffenen Praktizierenden eine Erklärung verfassen, mit der sie sich von Falun Dafa lossagen.

Selbst im Bezug auf Wohnen werden Falun-Dafa-Praktizierende von den Behörden diskriminiert. So werden wegen ihres Glaubens Anträge auf Wohnungsvermietung nicht bewilligt oder sogar Behausungen gewaltsam abgerissen.

Die Verfolgung erstreckt sich wirklich auf alle Lebensbereiche.

<https://de.faluninfo.eu/2020/10/23/die-verfolgung-von-falun-dafa-zielt-auf-jeden-lebensbereich-der-praktizierenden>



### „Eine Tragödie in China“

Das Bild portraitiert ein Ehepaar, das in China Falun Gong praktiziert. Das zerrissene mit Blut befleckte Papier in dem unteren rechten Teil des Bildes, ist der Schlüssel der Geschichte.

„Eine Tragödie in China“ Dieses Gemälde ist eines der herausragenden Kunstwerke der Ausstellung „Kompromissloser Mut“. Yuan Li, Öl auf Leinwand 117 x 91 cm

Foto: Zhen Shan Ren Art



# Das Göttliche

*Edel sei der Mensch,  
Hilfreich und gut!  
Denn das allein  
Unterscheidet ihn  
Von allen Wesen,  
Die wir kennen.*

*Heil den unbekanntem  
Höherm Wesen,  
Die wir ahnen!  
Ihnen gleiche der Mensch!  
Sein Beispiel lehr' uns  
Jene glauben.*

*Denn unführend  
Ist die Natur:  
Es leuchtet die Sonne  
Über Bös' und Gute,  
Und dem Verbrecher  
Glänzen wie dem Besten  
Der Mond und die Sterne.*

*Wind und Ströme,  
Donner und Hagel  
Rauschen ihren Weg  
Und ergreifen  
Vorüber eilend  
Einen um den andern.*

*Auch so das Glück  
Tappt unter die Menge,  
Faßt bald des Knaben  
Lockige Unschuld,  
Bald auch den kahlen  
Schuldigen Scheitel.*

*Nach ewigen, ehren,  
Großen Gesetzen  
Müssen wir alle  
Unseres Daseins  
Kreise vollenden.*

*Nur allein der Mensch  
Vermag das Unmögliche:  
Er unterscheidet,  
Wählet und richtet;*

*Er kann dem Augenblick  
Dauer verleihen.  
Er allein darf  
Den Guten lohnen,  
Den Bösen strafen,  
Heilen und retten,  
Alles Irrende, Schweifende  
Nützlich verbinden.*

*Und wir verehren  
Die Unsterblichen,  
Als wären sie Menschen,  
Täten im Großen,  
Was der Beste im Kleinen  
Tut oder möchte.*

*Der edle Mensch  
Sei hilfreich und gut!  
Unermüdet schaff er  
Das Nützliche, Rechte,  
Sei uns ein Vorbild  
Jener geahneten Wesen!*

Johann Wolfgang von Goethe

Foto: Isenheimer Altar

*Das Falun-Dafa-Newsletter-Team wünscht Ihnen und  
Ihrer Familie frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.*

#### Herausgeber:

Falun Dafa Informationszentrum Österreich  
Am Messezentrum 6, 5020 Salzburg

Redaktion: Julia Wikström, Maria Schörgel,  
Magdalena Fischer, Christina Winter,  
Sebastian Mayer, Mircea Arthofer

E-Mail: [newsletter@faluninfo.at](mailto:newsletter@faluninfo.at)

Web: <https://newsletter.faluninfo.at>

Allgemeine Infos über Falun Gong:

[www.falundafa.org](http://www.falundafa.org)

[www.faluninfo.at](http://www.faluninfo.at) [www.de.faluninfo.eu](http://www.de.faluninfo.eu)

Wenn Sie den Newsletter (Printform  
oder E-Mail) zwei-monatlich kosten-  
los zugesendet bekommen wollen,  
kontaktieren Sie bitte das Informa-  
tionszentrum oder rufen Sie 0664/  
8124220 (Redaktion).

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung von:  
Demolsky pro Büro [www.demolsky.at](http://www.demolsky.at)  
und Kopierinsel GmbH [www.werbeinsel.at](http://www.werbeinsel.at)

Redaktionsschluss: 22.11.2020

Empfänger: